

//Elke Zobl //Siglinde Lang

Zum Thema „Initiate! I am a Cultural Producer“

Editorial

Seit mittlerweile fast zwei Jahren befassen wir uns am Programmbereich in Forschung, Lehre und Vermittlung in einer kritischen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst- und Kulturproduktion sowie mit der Erforschung ihrer Kontextfaktoren und Zusammenhänge. Viel Aufbauarbeit wurde bereits geleistet: Der erste Lehrgang des neu gegründeten Universitätslehrganges „MA in Cultural Production“ wird im Wintersemester 2012/2013 abschließen, die von den Studierenden mit Begeisterung angenommene Studienergänzung „Kulturmanagement“ wurde erfolgreich durch ein weiteres Modul zum Studienschwerpunkt „Cultural Production & Arts Management“ ausgebaut, der ergänzende Blog als Kommunikationsplattform über die Lehrräume hinaus wird vielfältig von Studierenden und Mitarbeitenden für Austausch und Wissenstransfer genutzt und das mehrjährige Forschungsprojekt „P/ART/ICPATE – The Matrix of Cultural Production“ wurde kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt. Die vom österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) unter der Projektleitung von Elke Zobl geförderten Forschungsprojekte „Young women as creators of new cultural spaces“ (September 2007-April 2011) und „Feminist media production in Europe“ (Dezember 2008-November 2012), beschäftigten sich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit dem wachsenden Phänomen kultureller Produktion junger Frauen.

p/art/icipate – Kultur aktiv gestalten

Zum Thema „Initiate! I am a Cultural Producer“

Fokus: Praxis

eJournal des Programmbereichs Contemporary Art & Cultural Production

Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst, Universität Salzburg in Kooperation mit der Universität Mozarteum

p/art/icipate – Producing culture actively

Topical issue: „Initiate! I am a Cultural Producer“

Focus: Practice

eJournal of the program area Contemporary Art & Cultural Production

Focus area Science & Art, University of Salzburg in cooperation with University Mozarteum

Partizipation im Kunst- und Kulturbereich verstehen wir als aktive kulturelle Teilhabe. Dies umfasst nicht nur die Notwendigkeit, Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen, wir verorten darüber hinaus Mitbestimmung und Mitwirkung als zentrale Kennzeichen von Partizipation. In den letzten beiden Jahren ist unser Netzwerk des kommunikativen Austausches mit Kunst- und Kulturschaffenden, KollegInnen aus der Wissenschaft sowie unseren Studierenden an der PLUS und am Mozarteum kontinuierlich gewachsen. Und daher folgt nun – konsequenterweise – ein weiterer wesentlicher Schritt, um all jenen, die unsere Begeisterung für Themen rund um kulturelle Produktion und künstlerische Interventionen teilen und mittragen wollen, eine Plattform zu bieten, sich aktiv auszutauschen. Mit unserem eJournal p/art/icipate möchten wir Sie und euch herzlich einladen, an unseren

Aktivitäten teilzuhaben – nicht nur als LeserInnen, sondern auch als DiskurspartnerInnen und Beitragende! Die halbjährlichen Editionen beleuchten in spezifischen Themenausgaben verschiedene Perspektiven und Fragestellungen in einer Mischung aus Theorie und Praxis mit dem Ziel aktuelle Forschungs- und Lehraktivitäten unseres Programmbereichs breiter zu kommunizieren und zur Diskussion zu stellen.

In dieser ersten Ausgabe von *p/art/icipate – Kultur aktiv gestalten* widmen wir uns vor allem praxisorientiert dem Thema „Initiate: I am a Cultural Producer“. Die Beiträge – in Deutsch oder in Englisch – wurden von MitarbeiterInnen des Programmbereichs, WissenschaftlerInnen und Kunst- und KulturproduzentInnen, die an unseren Aktivitäten in Lehre und Forschung involviert sind, sowie Studierenden verfasst. Wir freuen uns sehr auf Rückmeldungen!

Mit herzlichen Grüßen,
Elke Zobl & Siglinde Lang

Ein herzliches Danke für die Unterstützung zur Umsetzung dieses eJournals und unserer Arbeit am Programmbereich im Allgemeinen geht an:
Roswitha Gabriel, Julia Jung, Florian Bettel, Elisabeth Klaus, Gerbert Schwaighofer, Ute Brandhuber-Schmelzinger und alle engagierten und enthusiastisch mitwirkenden Studierenden

//Zur Person

Elke Zobl

Elke Zobl leitet seit 2010 den Programmbereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion an der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst, sowie verschiedene Drittmittelprojekte in den Bereichen Forschung, Wissenschaftskommunikation und Kultur, aktuell „Räume kultureller Demokratie“. Nach Studien der Kunstpädagogik im Fach Bildhauerei, Germanistik, und der Kunst- und Kulturwissenschaften in Salzburg, Wien, und North Carolina, USA), forschte sie an der Universität of California San Diego (USA) zu alternativen, feministischen Medien und transnationalen Netzwerken. Seit 2017 ist sie Associate Professorin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft und an der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst. Als Kulturvermittlerin führt sie Workshops mit Jugendlichen durch, bietet Weiterbildungsangebote für Multiplikator:innen an und entwickelt laufend künstlerisch-educative Vermittlungsmaterialien.

Mehr Info

//Zur Person

Siglinde Lang

Siglinde Lang ist seit 2009 als Senior Scientist am Programmbereich Contemporary Arts & Cultural Production, nebenberuflich als freie Kulturmanagerin und Dozentin

tätig, davor u.a. Leiterin der Kommunikationsabteilung der Kunstuniversität Linz. Studien der Germanistik & Kulturjournalismus (Wien, 1994-2000), Postgraduate Lehrgänge in Marketing und BWL (London, 1999 und Deutschland, 2001- 2002), Masterstudium in Medienkunst & Kulturtheorie (Berlin/Linz, 2006 - 2009), Doktoratsstudium der Kommunikationswissenschaft (Salzburg, 2011-2014). Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Partizipatives Kulturmanagement, künstlerisch-kulturelles Unternehmertum und Partizipative Räume und kollaborative Wissensproduktion.

Mehr Info